

Welt und Schule

Eine Welt (Gesellschaft)
in Bewegung
braucht eine
Schule in Bewegung !

Ein Schulprogramm beschreibt dann Bewegungsstrukturen einer Schule



- das Merkmal innovativer Systeme ist Selbstlernfähigkeit durch:
 - zunächst ungerichtete Bewegung
 - durch transparente Unterschiedlichkeit
 - Zulassen interner Vielfalt
 - durch Subsysteme
 - durch Komplexität

Die Programmphilosophie

Prozeßorientierung !

Wofür brauchen wir ein

Schulprogramm?

Weil wir in

Unsicherheit

Unterschiedlichkeit

Offenheit

Individualität

einen großen Wert sehen !!!!

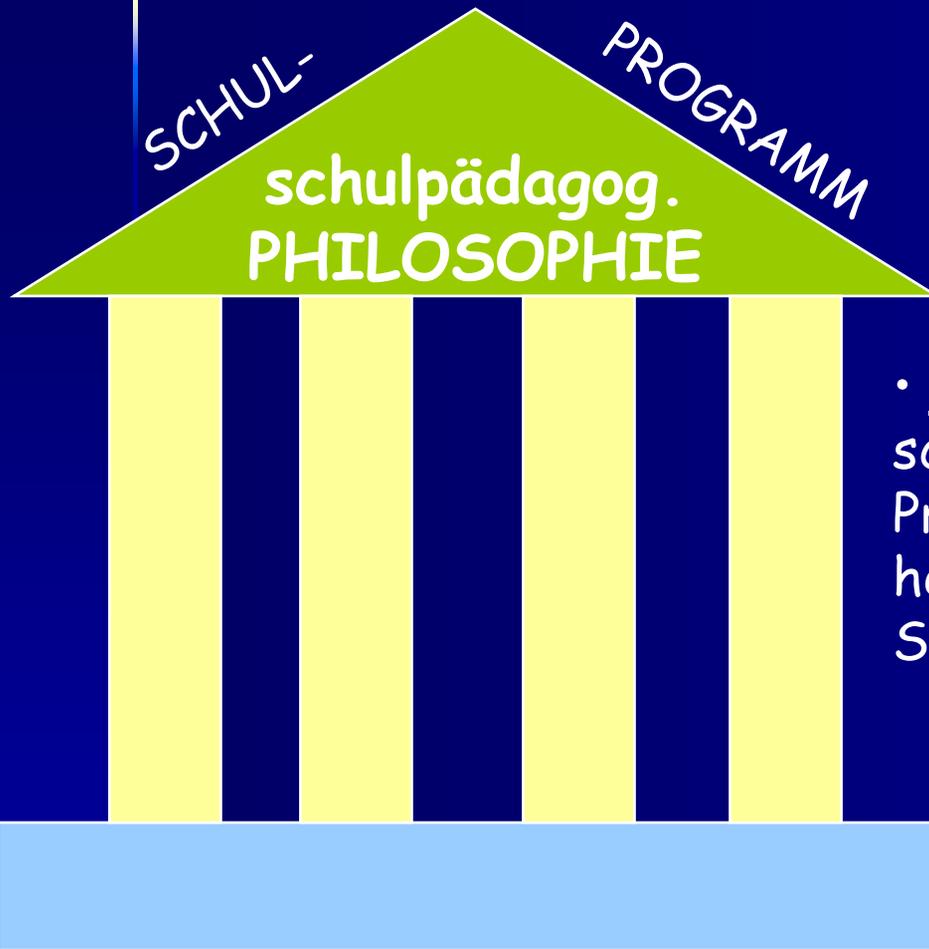
aber auch darunter

leiden !!!!

Schulprogramm- ein mögliches Selbstverständnis

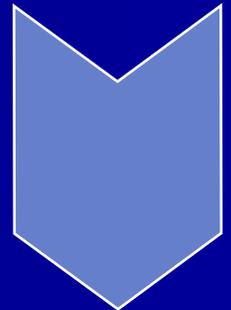
- Instrument zur Dynamisierung und Weiterentwicklung
- Rezept zur Selbststeuerung
- Katalog mit Vereinbarungen über die obligatorischen und dynamischen Elemente der Schule u. d. Unterrichts

Weg A - deduktives Vorgehen



- zuerst programmatischen Überbau finden

- dann die zuträglichen schulinternen Produkte/Aktivitäten herausfiltern, in Stränge zuordnen



- auf der Basis eines bestimmten Profildedankens

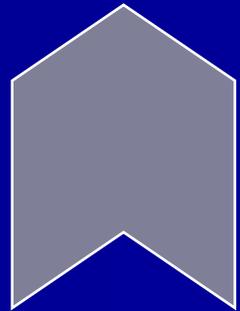
Weg B - induktives Vorgehen



- zuletzt Überbau finden
- dann Hauptentwicklungslinien aufbauen

BESTANDSAUFNAHME

- Produktqualitäten u. Schwächen feststellen
- Produktbewertung



- zuerst die Vielzahl aller schulint. Produkte analysieren

Produktanalyse

Weshalb führen wir eine Produktanalyse durch?

Beitrag zum Schulprogramm

- Teil des Schullebens
- Anteil am programmatischen Überbau

Entlastung des Kollegiums

- Input-Output-Relation
- Effizienz der Produkte

Aufgabenverteilung

- Übernahme von Verantwortung
- Expertenstatus

Authentizität

- Schule in Bewegung
- Controlling

Gesellschaftliche Relevanz

Ziel des 1. Studientags am 21.12.98

Ziel

- Eine möglichst umfassende Analyse und Bewertung der außerunterrichtlichen Produkte unserer Schule und Überprüfung deren Relevanz für unser Schulprogramm